

10. Dezember 2012

Deutsch-schweizerische Musikalität

Musikverein Eberfingen beendet sein Jubiläumsjahr gemeinsam mit der Musikgesellschaft Hallau mit einem vielseitigen Konzert.



Die Musikgesellschaft Hallau unter der Leitung von Remo Arpagaus spielte sich schnell in die Herzen der Blasmusikliebhaber. Foto: Binner-Schwarz

STÜHLINGEN. Mit einem unterhaltsamen Doppelkonzert setzte der Musikverein Eberfingen gemeinsam mit der Musikgesellschaft Hallau einen stimmigen Schlusspunkt unter die äußerst erfolgreichen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des MVE.

Die Musikerinnen und Musiker bewiesen mit ihren Dirigenten Remo Arpagaus (MGH) und Gerhard Blatter, dass Musik keine Grenzen kennt. Im vollbesetzten Konradsaal spielten sie sich im Handumdrehen mit ganz unterschiedlichen Repertoires in die Herzen des Publikums. Mit dem gemeinsamen Bekenntnis "Mir chönnet alles user Hochdütsch" bedienten sie das gesamte Spektrum abwechslungsreicher Blasmusik.

Die MG Hallau feierte mit ihrer Musikauswahl gleichzeitig "10 Jahre Remo Arpagaus" und plauderte dabei humorvoll aus dem vereinsinternen Nähkästchen. Dem schwungvollen Eröffnungsstück "Schweizer Souvenirs" von Michael Klostermann folgte, bestens vorgetragen, ein mitreißendes Tom-Jones-Medley, das Frank Bernaerts arrangiert hatte. "Der Griff zu den Sternen" gelang den Musikerinnen und Musiker auch mit dem höchst anspruchsvollen "Astronauten-Marsch" von Josef Ullrich. Im breitesten Schwäbisch witzig

angesagt, erklang hingebungsvoll der ungewöhnlich arrangierte John-Miles-Klassiker "Music".

Im Anschluss zeichneten Arpagaus und sein Ensemble bewegte musikalische Bilder aus dem Abenteuerfilm "Pirates of the Caribbean". Gute Laune pur verbreitete die MGH mit den Trickfilmhelden "Lilo & Stitch" und deren Elvis-Presley-Hits. Nach dem Bigbandsound mit kurzen Soloeinlagen ertönte mit Wilhelm August Jureks "Deutschmeister Regimentsmarsch" als Kontrast zum Ende des ersten Konzertteils ein echter Marsch-Klassiker. Das Publikum ließ die Musikgesellschaft Hallau nicht ohne zwei Zugaben von der Bühne des Konradsaals. Die vielen Polkafreunde jubelten über das Kultstück "Böhmischer Traum" und zum guten Schluss servierte Arpagaus mit Hermann Ludwig Blankenburgs "Europas Einigkeit" einen weiteren schmissigen Marsch.

Nach der Pause bedankte sich der MVE bei seinen Schweizer Gästen mit Rossinis "Wilhelm Tell". Von der Hommage an den Schweizer Nationalhelden wechselte Dirigent Gerhard Blatter zum stimmungsvollen klassischen Konzertmarsch "Neue Welt" von Alexander Pflüger. Anschließend interpretierte der MVE gekonnt mit dem spannungsreichen Pasodoble "Fuego de la Danza" feurige Gefühle im Doppelschritt .

Auch die Solisten beeindruckten mit ihrem Können

Danach setzte das Orchester mit "Rood" von John Ewbank beeindruckende Akzente. Romantische Balladen, temporeiche Passagen, Anklänge von Riverdance-Musik und Orgelsound vereinten sich, virtuos dargeboten, zu dem von Vorstand und Moderator Andreas Eisele versprochenen "einzigartigen Pop-Epos". Genauso mitreißend interpretierte der MVE eine Auswahl von Welthits aus "Stevie Wonder in Concert". Dann schlug die große Stunde der Solisten. Bei den südamerikanisch-temperamentvollen Melodien aus "Carioca", arrangiert von Naohiro Iwai, bewiesen Rebecca Blatter (Klarinette), Sabrina Blatter (Querflöte), Daniel Armbruster (Posaune), Thomas Eisele (Trompete) und Theresa Löhle (Schlagzeug) überzeugend ihre musikalischen Fähigkeiten. Auch bei den Zugaben ging es beschwingt und fröhlich weiter. Mit dem "Muppets Show Theme" ließ Gerhard Blatter auf raffinierte Weise die Puppen tanzen und ganz zum Schluss entließ der MVE sein begeistertes Publikum mit der Blasmusikversion von Michael Bublés Hit "Feeling good!" in die Nacht.

Andreas Eisele dankte nicht nur der Musikgesellschaft Hallau für ihr Kommen, sondern auch der großen Helferschar, die über das Jahr hinweg durch ihren Einsatz die vielen Jubiläumsveranstaltungen ermöglicht hatte.

Autor: Jutta Binner-Schwarz